

Ottomar Lippelt und Susanne Stabrey

Stadt Königslutter am Elm: Akzeptanz für Planung und Umsetzung durch Bürgerbeteiligung und eGovernment

Im Rahmen der Aufstellung des Landschaftsplans für die Stadt Königslutter am Elm in der Zeit von 2002 bis 2005 wurde der Einsatz der neuen Medien erprobt. Im Mittelpunkt stand dabei eine interaktive Internet-Plattform, die von der Bestandserfassung und Bewertung bis hin zur exemplarischen Umsetzung von Maßnahmen durch Informations-, Kommunikations- und Beteiligungsangebote informierte und den interessierten Akteuren unabhängig von Zeit und Ort zur Verfügung stand.

Der Einsatz der neuen Medien mit seinen Informations- und Kommunikationsangeboten stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den „klassischen Medien“ dar und ermöglichte im Rahmen des Projektes einen schnellen Informationsfluss, eine an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der angesprochenen Personengruppen orientierte Gestaltung der Informationen sowie neue und direkte Beteiligung über das Internet. Durch die intensive Bürgerbeteiligung entstand zwar ein erheblich höherer Aufwand für Planer und Verwaltung, jedoch konnte die Transparenz der Planung erhöht und somit letztlich die Qualität der Planung gesteigert werden. Die interaktiven Karten mit Kommentar- und Zeichenfunktionen ermöglichten präzise verortete Rückmeldungen und erleichterten die Kommunikation im Planungsprozess.

Im Projekt ergaben sich Grenzen für einen breiten Einsatz der neuen Medien auf Grund der geringen Verbreitung von Internetanschlüssen im Stadtgebiet und der eingeschränkten Leistungsfähigkeit der Internetverbindungen. Außerdem verfügten einige Nutzer nicht über die erforderliche Softwareausstattung sowie entsprechende Medienkompetenz im Umgang mit der Hardware, den erforderlichen Programmen und dem Internet.

Zeitnahe und fortlaufende Aktualisierungen der Internetplattform erforderten einen kontinuierlichen Abstimmungsprozess aller Projektpartner. Innerhalb der eigenen Verwaltung konnten durch Bündelung der Aufgaben und Zuständigkeiten solche Prozesse zeitnah erfolgen.

Der interaktive Landschaftsplan dient allen Nutzern und Interessierten als Informationsplattform und unterstützt die Stadtverwaltung bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Aarhus-Konvention, der EG-Richtlinie über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen und e-Government-Programme.